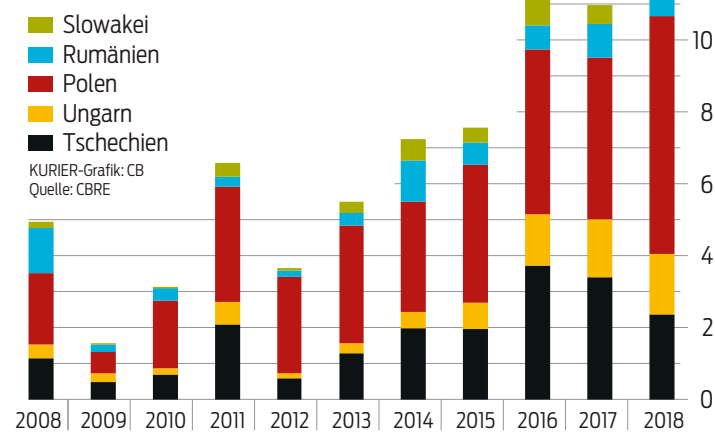


Investmentvolumen in CEE

Entwicklung 2008 bis 2018 in Milliarden Euro



2018 war ein Rekordjahr für Immobilieninvestments in CEE-Ländern: Vor allem Polen ist laut CBRE-Experten für Investoren interessant. **VON ULLA GRÜNBACHER**

» Immobilieninvestitionen in Osteuropa sind seit Kurzem wieder für Investoren von Interesse. „2018 wurden 12,5 Milliarden Euro in CEE-Länder investiert“, betont Andreas Ridder, Geschäftsführer von CBRE Österreich und CEE.

Das ist der höchste Wert seit Beginn der Aufzeichnungen. „In fast allen CEE Core Märkten – dazu zählen Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn und Rumänien – ist das Investitionsvolumen gestiegen oder auf dem Niveau von 2017“, sagt Andreas Ridder. „Nur in

Tschechien wurde weniger investiert als im Vorjahr.“ Mehr als die Hälfte der Gesamtinvestitionssumme wurde in Immobilien in Polen investiert.

Zum Vergleich: Im Jahr 2017 lag der Wert bei elf Milliarden Euro, das ist ein Anstieg um rund 15 Prozent. „Wir erwarten, dass das Investmentvolumen nicht stark steigt – mit Ausnahme von den Büromieten“, betont Andreas Ridder. Denn etablierte CEE-Märkte wie Prag haben bereits den zyklischen Tiefstand unterschritten. Auch die Preise würden nicht mehr stark steigen.

Investoren blicken nach Osteuropa

Obwohl die Immo-Investments in CEE boomen, bleibt Wien bei den Büromieten teurer als die osteuropäischen Hauptstädte, gemessen jeweils an den Spitzenmieten. Ein CEE-Vergleich zeigt, dass die Mieten in Warschau am höchsten sind, gefolgt von Prag und Budapest.

Die Spitzenmieten liegen in den CEE Ländern zwischen 18 Euro (wie zum Beispiel in Bratislava) und 25 pro Quadratmeter im Monat (wie in Warschau). Der Büromarkt in den CEE-Ländern wächst laut CBRE-Experten, die Nachfrage nach modernen Büroflächen ist groß. Die Renditen für Bürogebäude lagen im dritten Quartal 2018 nicht nur in Wien auf einem historischen Tiefststand, sondern auch in Prag und Warschau.



Andreas Ridder, Geschäftsführer von CBRE Österreich

Doch nicht nur Büroimmobilien sind für Investoren von Interesse. Vor allem Wohnimmobilien, aber auch zunehmend Spezialimmobilien wie Studentenheime und Gesundheitsimmobilien werden zur Geldanlage erworben. «

FOTO: FRANZ PEUßL



Digitalisierung braucht sichere und schnelle Verkabelung in Haus und Wohnung

Der Polymer-Lichtwellenleiter (POF) wird gemeinsam mit der Elektroinstallation im selben Rohr eingezogen. Mit reduzierten Installationskosten wird überall in Haus oder Wohnung ein sicheres Gigabit Datenkabel verlegt. Daten-Steckdosen und WLAN Access Points werden nach Bedarf, dort wo sie benötigt werden, installiert.



- Schnelles, sicheres & stabiles Internet: in jedem Raum, an jedem Gerät
- Lichtwellenleiter an jeder Steckdose möglich
- WLAN-optimiert und/oder WLAN-unabhängig
- Für Neubau und Nachrüstung
- Hoher Immobilien-Mehrwert, geringe Investition

Bei Bedarf strahlungsfrei vernetzt

DATA LIGHT®

home**ibre**

www.homeibre.at
welcome@homeibre.at

Tel.: 04762 35390